

PRESSEINFORMATION

Neubau des MAN Truck- & Bus-Center, Mannheim

WU-Beton kombiniert mit Drytech-Technik schützt vor Boden- und Grundwasserverunreinigungen. So konnte das neue MAN Truck- und Bus-Center im Einklang mit der Natur verwirklicht werden.

Bauen am Wasser ist nicht nur dort, wo Wasser sichtbar an der Erdoberfläche steht. Grundwasser ist meist dichter an den Gebäuden und Baukonstruktionen als meist vermutet. Durch steigende Grundwasserspiegel werden diese Abstände zunehmend kleiner.

Seit April dieses Jahres ist das neue Truck- und Bus-Center in Betrieb. Kunden und Mitarbeiter freuen sich über das funktionale und moderne Gebäude, in unmittelbarer Nähe zur A 5.

Die Firma Goldbeck Süd GmbH zeichnet sich als Generalunternehmer für den Neubau verantwortlich. Die einzelnen Gebäude stehen T-förmig zueinander, wobei der zweigeschossige Verwaltungsbau nördlich angeordnet ist. Der Eingangs- und Empfangsbereich liegt an der Westseite der Verwaltung. Im zentralen Bereich des Betriebsgebäudes befindet sich ein Ersatzteillager mit Lagerregalsystemen. Im östlichen Anschluss daran sind die Maschinenarbeitsplätze, Meisterbereiche und Werkstattnebenräume platziert. Im östlichen Flügel der Betriebsanlage befinden sich die LKW- und Bus-Reparaturplätze, die Waschhalle, Ölfassraum und Lagerfläche. Im westlichen Teil des Ersatzteillagers grenzen die Annahme und Diagnosehalle an.

Objekt- und nutzungsbedingt waren bei der Bauausführung zusätzliche Vorschriften, Verordnungen und Gesetze der Unfallverhütung, der Arbeitssicherheit und besonders des Wasserhaushaltes - einzuhalten.

Zum Schutz vor Boden- und Grundwasserverunreinigungen wurden an die Hallenböden, die Montagegruben, Stahlbetongruben, Diagnosegrube, die Bodenkanäle für die Frischölver- und Altölentsorgung, sowie an die Außenflächen für verunfallte LKWs und den Schrottcontainerplatz höchste Anforderungen gestellt.

Die detaillierten Anforderungen waren im Raum-
buch der Vergabeunterlagen genauestens fixiert.
Um hier auf Nummer sicher zu gehen, hatte die
Firma Goldbeck für diese diffizilen Bauteile einen
Spezialisten für dichte Bauwerke und Baukonstruk-
tionen verpflichtet.

Ein Mitarbeiter der Firma Goldbeck, der lange mit
Betonsanierungen zu tun hatte, kannte die Leistun-
gen der Firma Drytech und brachte die Abdich-
tungsspezialisten, für vorbeugende und sanierende
Abdichtungen, so ins Rennen.

Entscheidend für die Beauftragung war, dass Dry-
tech die Komplettleistung – Planung, Ausführung,
Überwachung und die Dichtigkeitsgarantie – bietet.
Außerdem führte das ganzheitliche Abdichtungssys-
tem von Drytech zur Baukostenreduzierung, so
Gerd Dewald, Projektverantwortlicher der Firma
Goldbeck Süd GmbH.

Vor Baubeginn erstellte Drytech die komplette Ab-
dichtungsplanung für alle relevanten Bauteile. In
Abstimmung mit den Tragwerksplanern wurden De-
tails besprochen und in der Abdichtungsplanung
durch Drytech-Engineering übernommen. So konnte
auch bei diesem Objekt die Bewehrung um 40% re-
duziert werden.

Der Hallenboden (3.500 m²) in den Hallen-, Werk-
statt- und Lagerbereichen wurde als WU-
Betonbauteil dimensioniert und ausgeführt. Nur so
konnte gewährleistet werden, dass keine Versicke-
rungen stattfinden.

Besondere Beachtung erfuhren bei der Planung und
Ausführung die Übergänge der Bodenplatte zu den
Gruben. Hier kamen spezielle Detaillösungen zum
Einsatz um die unterschiedlichen Geometrien und
Materialien zu berücksichtigen.

Bautafel

Bauvorhaben: Neubau MAN Truck- & Bus-Center
Mannheim

Bauort: Gewerbegebiet Hirschberg Süd bei Mann-
heim

Bauherr: MSB Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Mannheim mbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg
vertreten durch:
property team AG
ABC-Straße 35
20354 Hamburg

Mieter: MAN Nutzfahrzeuge AG München
Dachauer Straße 667
D-80995 München

Oberbauleitung
und Nutzer: MAN Nutzfahrzeuge AG München
Herr Dirk Fischer
Dachauer Straße 667
D-80995 München
Tel. +49 (0) 89 24 202 - 7653
Fax +49 (0) 89 24 202 - 7683
dirk.fischer@de.man-mn.com

Projektkoordination:
COPLAN AG
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden
Herr Walter A. Maiterth
Tel. +49 (0) 8721 / 705 - 461
Fax +49 (0) 8721 / 705 - 405
Mobil +49 (0) 170 - 9 17 37 94
walter.maiterth@coplan-online.de

Außenanlagen COPLAN AG
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden
Herr Ludwig Heuwieser
Tel. +49 (0) 8721 / 705 - 356
Fax +49 (0) 8721 / 705 - 205
Mobil +49 (0) 170 - 9 17 73 77 0
ludwig.heuwieser@coplan-online.de

Generalunternehmer:
GOLDBECK Süd GmbH
Goldbeckstraße 7
69493 Hirschberg a. d. Bergstraße
Tel. +49 (0) 6201 / 8777 - 5134
Fax. + 49 (0) 6201 / 87777 - 5134
Gerd.dewald@goldbeck.de

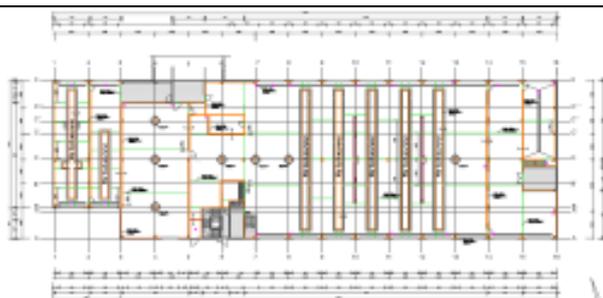
Abdichtung, WU-Beton:
Drytech Gerst Abdichtungstechnik GmbH
Im Altenschemel 39 A
67435 Neustadt/Weinstraße
Tel. +49 6327 / 97 22 - 0
Fax. +49 6327 / 97 22 - 99
info@drytech-germany.de

Fotos, Grafiken, Bildunterschriften



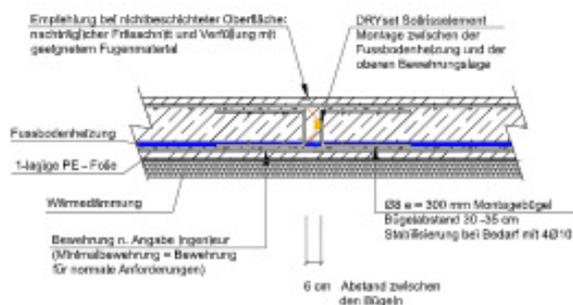
Das neue MAN Truck- und Bus-Center an der A 5 ist seit April 2008 in Betrieb.

Dateiname: 3871 und 3860



Detail
Sollrissfuge in Bodenplatte

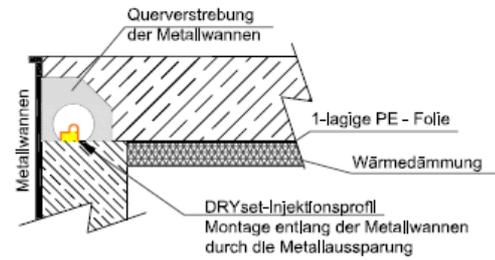
Fugenabstand nach Angaben DRYTECH



Das eigene Ingenieur-Team der Drytech-Zentrale in Neustadt plant jede Abdichtungsmaßnahme detailliert durch und stimmt die Einzelheiten mit den Fachingenieuren der Tragwerksplanung ab.

Dateiname: Abdichtungskonzept

Boden- / Anschluss an die Metallwannen



Besondere Beachtung erfordern bei der Planung und Ausführung die Übergänge der Bodenplatte zu den Gruben. Hier kamen spezielle Detaillösungen zum Einsatz um die unterschiedlichen Geometrien und Materialien zu berücksichtigen.

Dateiname: Abdichtungskonzept und 3858



Die Außenflächen für defekte oder verunfallte LKWs und der Schrottcontainerplatz wurden mediumsicht und stoffundurchlässig in Stahlbeton C30/37 ausgeführt und frostfrei gegründet. Die Oberfläche musste im Gefälle von 3 % zum Einlauf geneigt ausgeführt werden und sich für den Schwerlastverkehr eignen.

Dateinamen: 3852



Drytech-Monteure befestigten DRYset-Injektionsprofile als Sollrisselemente Boden/Boden zwischen der Ober- und Unterbewehrung einer Abstellfläche für verunfallte LKW.

Dateinamen: 3641



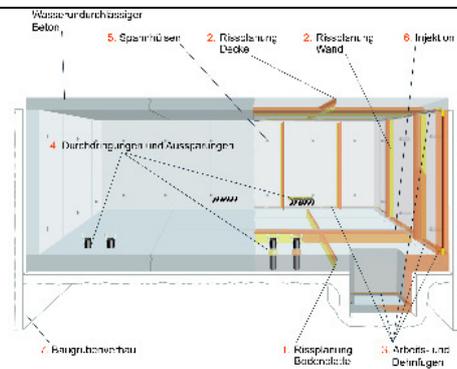
Ein Abdichtungstechniker von Drytech während dem Injektionsvorgang bei einem der Bodenkanäle für die Ölver- und Altöleentsorgung.
Beim Verpressen hat das Harz dieselbe Viskosität wie Wasser und dringt bis zur Sättigung in Risse, Fugen, Vertiefungen, Kies- und Betonporen ein. Der Injektionsvorgang kann bei Bedarf wiederholt werden. Zur besseren Kontrolle ist das Injektionsharz DRYflex eingefärbt.

Dateiname: 3618



Zur Ölver- und Altölentsorgung wurden Beton-Bodenkanäle im offenen Querschnitt 40/40 cm als Weiße Wanne ausgeführt. Abgedeckt sind sie mit Blechabdeckungen, die einer Radlast von 4 to standhalten.

Dateiname: 3866



Dateiname: WeißeWanne

Die Weiße Wanne wie hier bei den Hallenböden und den Abstellflächen im Außenbereich - System Drytech - beruht auf dem Verpressen der DRYset-Injektionsprofile mit elastischem Injektionsharz DRYflex in die fertige Baukonstruktion, durch die im Voraus verlegten Injektionsprofile. Die DRYset-Injektionsprofile dienen als Transportkanal. Der im Profil eingelegte Schaumstoff verhindert wirkungsvoll, dass beim Betonieren Beton in den Injektionskanal dringt und verstopft. Im Beton wird so ein künstlicher Hohlraum eingebaut. Dieser Hohlraum wird nach dem Schwindvorgang des Betons mit DRYflex, dem dauerelastischen Injektionsharz, verpresst. Das System ist witterungsunabhängig und die Betonoberflächen müssen nicht vorbehandelt werden. Das Injektionsharz wird in seiner Reaktionszeit, der Viskosität und seinen Eigenschaften variabel auf den Anwendungsfall angepasst. Das Harz wird so eingestellt, dass feinste Kapillare und größere Hohlräume, Fugen und Kiesnester gefüllt werden. Nach dem Verpressvorgang verfestigt sich das Harz zu einer elastischen Masse mit dauerhafter Dichtfunktion.

Da die Abdichtung im Bauteil liegt, ist sie geschützt. Beim Verpressvorgang mit eigens entwickelten Injektionsmaschinen polymerisiert das Harz. Durch den eigenen Quelleffekt werden Risse und Leckagen durch Druck und Anlehnung an die Betonflanken dauerhaft versiegelt.

Die reaktive und reversible Ausdehnungsfähigkeit sind dauerhaft. In Labortests wurden 100 Übergänge getestet was einem Zeitraum von 20 Jahren gleichzusetzen ist.

Drytech-Leistungen:

- Abdichtungsplanung durch Drytech Gerst Abdichtungstechnik GmbH, als planende Ingenieure im Bereich des vom Auftraggeber festgelegten Umfangs (Grundwasserstand), unter Berücksichtigung aller abdichtungsrelevanten Belange.
- Mitwirkung bei der Festlegung der Betonrezeptur, unter Berücksichtigung der statischen Anforderungen.
- Überprüfung der Bewehrungsberechnungen auf abdichtungsrelevante Auswirkungen mit verantwortlicher Anpassung der Bewehrungen, unter Berücksichtigung der vereinbarten Normen in Absprache mit dem Statiker.
- Rissbreitebeschränkung pro Betonoberfläche und Bewehrungslage von 0,15 % der Bauteildicke für Beton C30/37, bei Fugenabständen von 7,00 m bei Wänden und 15,00 m bei Bodenplatten (statisch erforderlicher Mindestbewehrungsgehalt nach DIN 1045-1).
- Mitwirkung bei der Baustellenorganisation für den Betoneinbau.
- Frischbetonkontrolle während der Bauphase durch unabhängige Labors einschließlich Fremdüberwachung gemäß Überwachungskategorie ÜK2.
- Nachweis der Wassereindringtiefe nach DIN-EN 12390-8.
- Ausführung aller zur Abdichtung erforderlichen Maßnahmen, wie Abdichtung der Betonierfugen, Durchdringungen, Sollriss- und Abschalelemente, Bindstellen usw.
- Nachträgliche Abdichtung allfälliger unplanmäßiger Risse und anderer Undichtigkeiten.
- Nachweispflicht bei vermuteter Verschuldung dritter Beteiligter.
- Dokumentierte Schlussabnahme

System-Vorteile:

- Witterungsunabhängiger Einbau des gesamten Abdichtungssystems.
- Keine besonderen Untergrundvorbehandlungen oder Reinigung.
- Kein vorgängiges Trockenlegen der Arbeitsstellen oder Flächen.
- Keine bauseitigen Vor- oder Zusatzleistungen wie Schutzdächer usw.
- Elastische Abdichtung aller Betonierfugen, Durchdringungen, Sollriss- und Abschalelemente.
- Teilweise Armierungsreduktion.
- Keine Armierungsanpassungen für den Einbau des Abdichtungssystems.
- Einsparmöglichkeiten bei der Wasserhaltung.
- Hinterfüllen des Bauwerkes ohne Rücksichtnahme auf die Abdichtung.
- Einhaltung des Bauprogramms, meist Verkürzung der Bauzeit.
- Aufkantungen wie bei Fugenbändern erforderlich oder Schalungsdurchdringungen oder Montagedo-

sen, wie bei gewöhnlichen Injektionssystemen üblich, entfallen.

Dytech-Garantieleistungen:

- Abdichtungsplaner, Lieferant, Ausführungsunternehmung und Garantiegeber bilden eine Einheit und haften solidarisch.
- Die erarbeiteten Grundlagen und die Erfahrungen der vorbeugenden Abdichtung System „Drytech“ erlauben eine Dichtigkeitsgarantie von 10 Jahren für die Wasserundurchlässigkeit des abgedichteten Baukörpers.
- Ausführungs-Haftpflichtversicherung der Drytech Gerst Abdichtungstechnik GmbH über 1,5 Mio. EURO pro Fall, die bei Bedarf erhöht werden kann, deckt auch Folgeschäden ab.
- Der Auftraggeber ist bei Garantieansprüchen von der Anspruchsnachweispflicht gegen einen einzelnen Unternehmer entbunden.

Fotos, Grafiken: Drytech Gerst Abdichtungstechnik GmbH

Alle Motive liegen in Druckqualität vor.

Bitte per E-Mail anfordern, unter:

info@publicrelation-special.de

oder

creativ-pr@creativ-pr.de

Unternehmensangaben:

Drytech Zentrale Deutschland
Drytech Gerst Abdichtungstechnik GmbH
Geschäftsführung: Frank Gerst und Udo Weiser
Im Altenschemel 39 A
D-67435 Neustadt
info@drytech-germany.de
www.drytech-germany.de

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

PR-Agentur,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz
Tel.: 0261 34 0 66, Mobil: 0163 64 34 0 66
E-Mail: info@publicrelation-special.de,
Internet: www.publicrelation-special.de,
www.creativ-pr.de

Abdruck frei, bitte 2 Belege an obige Adresse senden.